

Laufende Ausfälle Assistenzsysteme seit Herbstanfang

Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2018 um 19:18

Servus,

tatsächlich bin ich längst an einem Punkt angelangt an dem ich überlege, mich von diesem Fahrzeug wieder zu trennen. Umgerechnet stand er ja eh rund 20% der Zeit in der Werkstatt seit ich ihn übernommen habe. Das finde ich natürlich alles andere als lustig, zumal mir den Zeitaufwand ja auch keiner bezahlt, vom Ärger an sich ganz zu schweigen.

Es ist halt nur so, dass man sich am Anfang denkt, na ja, das wird schon. Dann kommt dies dazu, dann jenes. Manches wird nicht repariert, weil schlichtweg keine Lösung verfügbar ist, man wird wieder auf unbestimmte Zeit vertröstet. Es hilft ja kein Jammern meinerseits hier, davon wird "er" auch nicht besser. Aber die Frage ist halt gegebenenfalls, was kommt danach? Den jetzigen Touareg gegen einen anderen einzutauschen würde aktuell wenig bringen, denn bei den meisten, hier diskutierten Sachen hat man zwischenzeitlich ja nichts geändert. Und bei den sonstigen Qualitätsmängeln könnte ich Glück haben oder auch nicht, das ist schwer beurteilbar. Bis sich da einer auffrafft bei VW, eine Lösung gefunden und umgesetzt wird, die Fahrerprobung (ja, falls es sie gibt?) durch ist und die einzelnen Lösungen dann freigegeben werden, da reden wir über Monate.

Bin ratlos zur Zeit, aber ein bisschen warte ich noch ab, ob sich was tut bei den wirklich essentiellen Sachen. Ganz sicher werde ich aber den jetzigen jämmerlichen Zustand der Fahrerassistenzsysteme nicht dauerhaft akzeptieren, da bedarf es keines Nachdenkens. Das muss bei normalen Straßen- und Wetterverhältnissen einfach funktionieren und anderswo sowie beim Vorgänger läuft das ja auch.

Grüße
Robert